

# Verkehrswacht dreht in der Goldstadt das große Rad

Vertreter aus allen Teilen des Landes tagen kommende Woche im CCP – Hiesige Vorsitzende sieht diese Ehre als Bestätigung der Basis-Arbeit

**CLAUDIUS ERB** | PFORZHEIM

Ein bisschen Stolz schwingt mit, wenn Daniela Vogel, die Vorsitzende der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis, von diesem anstehenden Großereignis erzählt. Am Freitag und Samstag, 11. und 12. Mai, wird die Goldstadt zum Dreh- und Angelpunkt der Verkehrswachten im Land. Dass deren Jahreshauptversammlung im Oberzentrum des Nordschwarzwalds ausgerichtet wird, wertet Vogel auch als Bestätigung der vor Ort geleisteten Arbeit.

Die Rednerliste für den ersten, öffentlichen Teil der Versamm-

lung am Freitag ab 17 Uhr ist lang und namhaft. Neben dem Präsidenten der Landesverkehrswacht, Hartfrid Wolff, und Daniela Vogel als Gastgeberin, wird Oberbürgermeister Peter Boch im Mittleren Saal des CongressCentrums sprechen. Andreas Stoch, der Chef der SPD-Fraktion im Landtag, hält eine Ansprache. Auch Siegfried Lorek (CDU), Mitglied des Landtagsausschusses für Inneres, Digitalisierung und Migration, grüßt das Publikum. Den Fachvortrag steuert der Leitende Oberstaatsanwalt Jürgen Gremmelmaier aus Karlsruhe bei, ehe Ehrungen diesen Part abrunden. Am Samstag beginnt die interne Mitgliederver-



Siegfried Lorek



Andreas Stoch



Hartfrid Wolff



Daniela Vogel

lung, bei der der Kreis durch drei Delegierte vertreten ist: neben Daniela Vogel auch Klaus Berchtold und Christoph Senger. Wichtig ist nach Vogels Einschätzung aber insbesondere der dazwischenliegende Programmpunkt. Der Verkehrswachtabend am Freitag ab 19 Uhr sei ein „tolles Plenum“, um sich in großer Runde auszutauschen. Also quasi eine Ideenschmiede. „Wir werden unser Know-how und unsere Erfahrung weitergeben“, sagt Vogel. Wie berichtet, ist etwa das hier entwickelte Rollator-Training wegweisend.

„Sehr gefreut“ habe sich die Verkehrswacht Pforzheim und

Enzkreis darüber, als AusrichterIn dieser Großveranstaltung ausgewählt worden zu sein. Damit werde die „aktive Basis“ gewürdigt: „Wir sind einer der aktivsten Kreise in Baden-Württemberg.“

Auch die Region kann zu diesem Anlass Werbung in eigener Sache machen. Die auswärtigen Besucher werden den Gasometer und das Schmuckmuseum besichtigen und die Vorzüge des CCP näher kennenlernen. „Ideal“ ist laut Vogel dessen innerstädtische Lage und die Nähe zum „Parkhotel“, in dem etliche der Gäste nächtigen. Rund 100 Teilnehmer werden für den Freitag wie für den Samstag erwartet.